

EUROPAPOLITISCHE BILDUNG IM TRINATIONALEN VERGLEICH

Liebe Europabildner:innen und Europaakteure, liebe Ehrenamtliche, liebe interessierte Bürger:innen,

wir laden Sie herzlich zur 1. Vernetzungstagung der Träger europapolitischer Bildung in Sachsen, Tschechien und Polen ein. Unsere Wege zur Demokratie und in die Europäische Union waren unterschiedlich, aber die Herausforderungen für die Zukunft sind ähnlich. Deswegen treffen wir uns am 28. und 29. Juni 2023, um unter dem Thema „Europapolitische Bildung im trinationalen Vergleich“ unsere Erfahrungen auszutauschen und mögliche Formen der Zusammenarbeit für die Zukunft zu finden.

Im Plenum und in Workshops wollen wir uns folgende Fragen stellen:

- Wofür interessieren sich die Bürger:innen - welche Themen sind wo relevant?
- Was sind die größten Herausforderungen für die europapolitische Bildung: wachsender Populismus, Euroskeptizismus und Rechtsextremismus? Verschwörungsideologien und Desinformation? Die Abkehr von demokratischen, politischen und wissenschaftlichen Prinzipien?
- Wie kann Europa attraktiver vermittelt werden?
- Wie kann der außerschulische europäische Austausch besser gelingen?

Die Tagung ist eine Kooperation der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung (SLpB) mit dem Sächsischen Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung (SMJusDEG) und der Europäischen Akademie Otzenhausen (EAO).

Wir freuen uns auf den Austausch, das Kennenlernen und Erkenntnisgewinn bei der Tagung, wir freuen uns auf Sie!!



Europapolitische Bildung im trinationalen Vergleich

Vernetzungstagung der Europaakteure
aus Sachsen, Tschechien und Polen

28.-29. Juni 2023 | Dresden

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
Schützenhofstraße 36, 01129 Dresden

Programm

28. Juni 2023

15.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Roland Löffler, Direktor der SLpB, Dresden

15.30 Uhr

Einführung

Charakteristika der Beteiligungskultur und der Europapolitischen Bildung in Ostmitteleuropa

Vortrag und Diskussion: Prof. Dr. Astrid Lorenz (Universität Leipzig, Forschungsprojekt „Die Europäische Union und ihre ländliche Peripherie in Ostmitteleuropa“)

16.30 Uhr

Kaffeepause

16.45 Uhr

Podiumsdiskussion

Zum Verständnis der politischen Bildung in Sachsen, Tschechien und Polen. Prägende Ereignisse für die Entwicklung der europapolitischen Bildung in diesen drei Ländern nach 1989/1990

Vertreter:innen der Träger der politischen Bildung aus Sachsen, Tschechien und Polen

18.30 Uhr

Abendessen, EU-Netzwerktreffen, Sommerfest

Garten SLpB

29. Juni 2023

9.00 Uhr

Grußwort Europaministerin Katja Meier

9.15 Uhr

Podiumsdiskussion

Wie wird das Interesse der Bürger:innen für europapolitische Themen geweckt? Welche Themen aus der Europapolitik sind für die Bürger:innen aus Sachsen, Polen und Tschechien besonders interessant? Was sind die größten Herausforderungen für die europapolitische Bildung im 21. Jahrhundert?

Vertreter:innen der Träger der politischen Bildung aus Sachsen, Tschechien und Polen

10.30 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr

Workshops I. Block

Workshop 1: EU-Mythen im Check – Wie können Europa-bildende glaubwürdig mit (un)berechtigter Kritik an Europa umgehen?

Mathias Hamann, Kommunikationstrainer und Journalist

Workshop 2: Wie kann außerschulischer europäischer Austausch besser gelingen? Best-Practice-Beispiele aus Sachsen, Tschechien und Polen

Workshop 3: Europapolitische Bildung im grenznahen Raum am Beispiel der deutsch-französischen Grenzregion: Gelingensbedingungen, Herausforderungen, Transfermöglichkeiten

Stéphanie Bruel – Geschäftsführerin der Europäischen Akademie Otzenhausen

12.30 Uhr
Mittagessen

13.30 Uhr
Workshops II. Block

Workshop 4: Wie lässt sich das Thema Europa ansprechend(er) vermitteln? Neue Trends in der Methodik/Didaktik

Workshop 5: Wie werden Unerreichbare erreicht? Wie können zivilgesellschaftliche Organisationen Bürger:innen gezielter ansprechen und für aktive Teilhabe gewinnen?

Martin Vokálek, Europeum, Leiter

Workshop 6: Maßgeschneiderte europapolitische Bildung: Die Unterschiede und Herausforderungen bei der Erwachsenen- und Jugendbildung

Dr. Jana Stehliková – Studienleiterin der Europäischen Akademie Otzenhausen

15.00 Uhr
Kaffeepause

15.30 Uhr
Abschlussdiskussion

Was ist für eine gute Vernetzung der politischen Bildungsträger:innen in Polen, Tschechien und Sachsen notwendig? Wie lässt sich die Wahlbeteiligung erhöhen? Welche Rolle haben Europabildende auch im Hinblick auf die Europawahl 2024?

Vertreter:innen der Träger der politischen Bildung aus Sachsen, Tschechien und Polen

17.00 Uhr
Abschlussworte

Tagesverpflegung steht zur Verfügung.
Der Zugang zum Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Konferenzsprache sind Deutsch, Tschechisch und Polnisch.
Simultane Verdolmetschung wird sichergestellt.

Übernachtung

Ein Abrufkontingent von 77 Einzelzimmern im [Hotel Bergwirtschaft Wilder Mann](#) in der Nähe der SLpB wurde für den Preis von 80 Euro inkl. Frühstück reserviert. Bis zum 15. Mai 2023 können Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei dem Hotel melden und angeben, dass sie innerhalb des Kontingentes der SLpB buchen. Die Übernachtungskosten werden nicht von Seiten des Veranstalters übernommen.

Tagungsort

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
Großer Saal (Haupthaus, EG links)
(barrierefreie Zufahrt über die Innenhofseite)
Schützenhofstraße 36
01129 Dresden

Anmeldung

Anmeldeschluss ist der 4. Juni 2023. Bitte melden Sie sich über das Beteiligungsportal Sachsen an: <https://mitdenken.sachsen.de/1034781>

Inhaltlicher Ansprechpartner:

Ivo Vacík

+4935185318-54

ivo.vacik@slpb.sachsen.de



Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

Schützenhofstraße 36
01129 Dresden

www.slpb.de

